

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 80 (1993)
Heft: 5: Ingeniöse Architektur = Architecture d'ingénieur = Architecture by engineers

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

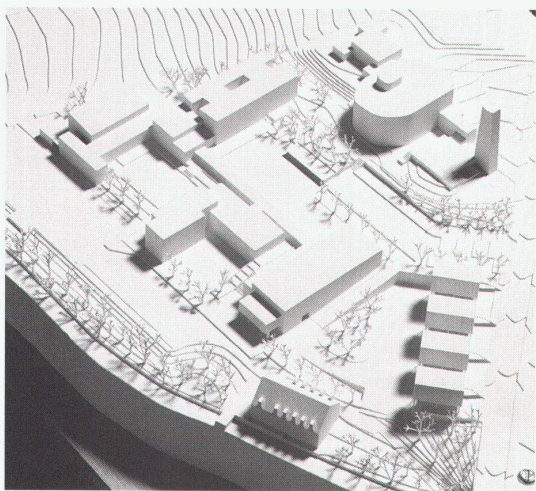
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Oberkirch, Schulanlage: 1. Preis, P. Affentranger, Luzern

Arnold, Roman Heini

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 2000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Franz Hodel, Oberkirch; Josef Röllli, Oberkirch; Marianne Frei, Oberkirch; Hans-Peter Ammann, Arch. SIA/BSA/SWB, Zug; Monika Jauch-Stolz, Arch. ETH/SIA, Luzern; Walter Rüssli, Arch. SIA/BSA/SWB, Luzern; Arnold Wettstein, Arch. BSA/SWB, Rothenburg; Bruno Bucher, Bauingenieur HTL, Oberkirch; Paul Egli, Oberkirch; Alois Mehr, Oberkirch; Peter Portmann, Oberkirch.

Nottwil LU:

Erweiterung Schulanlage

Die Gemeinde Nottwil veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung der Schulanlage.

Alle zehn eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Alle Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, drei jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (11 000 Fran-

ken): A. Scheitlin & M. Syfrig, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Luzern; Mitarbeiter: Paolo Janssen, dipl. Arch. HTL, Johannes Drexel, dipl. Ing. (FH), François Guillermain

2. Preis (8000 Franken):

Andy Raeber und Hugo Sieber, dipl. Architekten, Luzern; Mitarbeiter: Ed Bakos, Evelyne Meier; Spezialist: Robert Gissinger, Landschaftsarchitekt HTL/BSLA

3. Preis (6000 Franken):

Eugen Mugglin, Arch. BSA/SWB, Luzern; Mitarbeiter: Margarita Varela, Franziska Jud, Nadia Greppi

Ankauf (5000 Franken):

Hans Kunz, Arch. HTL, Sursee; Mitarbeiter: Rolf Egger, Arch. HTL, Christine Wyder, Karin Merz, Lino Amati

Jedes zur Beurteilung zugelassene Projekt wird mit einem festen Betrag von 2500 Franken entschädigt.

Das Preisgericht beantragt einstimmig, den Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung des Projektes zu beauftragen.

Das Preisgericht: Josef Wandeler, Nottwil; Franz Bisang, Nottwil; Franz Keller; Markus Bühlmann, Nottwil; Hans-Peter Ammann, dipl. Arch. BSA/SIA, Zug; Walter Imbach, dipl. Arch. SIA, Luzern; Hannes

Ineichen, Arch. BSA/ SIA, Luzern; Monika Jauch-Stolz, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Erwin Amrein, dipl. Arch. ETH/SIA, FSAI, Willisau; Peter Inauen, Nottwil; Walter Lichtsteiner, Sempach; Ruedi Moser, Nottwil; Gaby Kindler, Nottwil.

Bolligen BE: Sterneneareal

Die Eigentümergemeinschaft «Sterneneareal» Bolligen, vertreten durch die Herren Jürg Hofmann und Jürg Tschannen-Hofmann, und die Einwohnergemeinde Bolligen, vertreten durch den Gemeinderat, veranstalteten einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Überbauung des Areals als Grundlage für die Ausarbeitung einer Überbauungsordnung «Sterneneareal».

Alle zehn eingeladenen Architekten reichten ihre Entwürfe termingerecht ein. Diese Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (25 000 Franken): Kurth und Partner Architekten, Heinz Kurth, Angelo Michetti, Burgdorf; Mitarbeiter: Peter Gerber, Michael Gerber, Michael Häusler, Mathias Zellweger

2. Preis (16 000 Franken): ARC, Robert Kohler, Marc Schneider, Beat Wacker, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern

3. Preis (13 000 Franken): Matti Bürgi Ragaz Hitz Architekten, Liebefeld; Mitarbeiter: Dieter Baumann, Christoph Wild

4. Preis (6000 Franken): Helfer Architekten und Planer AG, Daniel Suter, Rolf Bachmann, Ulrich Delang, Guido Keller, Bern

5. Preis (5000 Franken): Magdalena Rausser, Jürg Zulauf, Architekten, Bern; Mitarbeiter: Guido Ghezzi, Andreas Grossenbacher

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 1500 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das Pro-

jekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung. Der Preisträger soll bei der Projektierung mindestens bis und mit der vollständigen Werkplanung sowie mit der gestalterischen Oberbauleitung beauftragt werden.

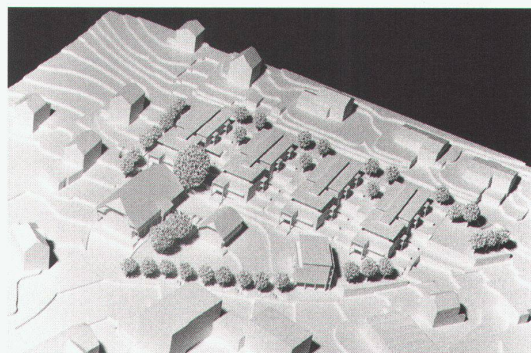
Das Preisgericht: Jürg Tschannen-Hofmann, Jürg Hofmann; Hans Graf; Ueli Turtschi; Fachpreisrichter: Jürg Althaus, Architekt, Bern; Niklaus Hans, Architekt, Bolligen; Rudolf Rast,

Architekt, Bern; Hanspeter Liechi, Architekt, Bern; Experten: Adrian Strauss, Architekt, Bern.

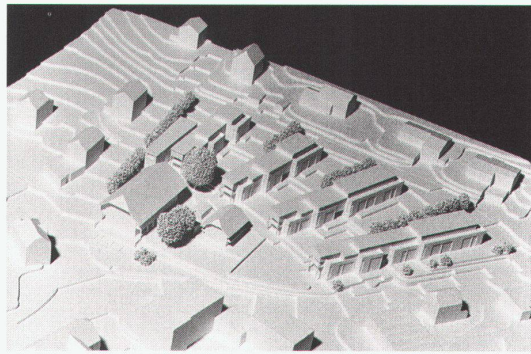
Rectification

Théâtre de l'enfance et de la Jeunesse Genève

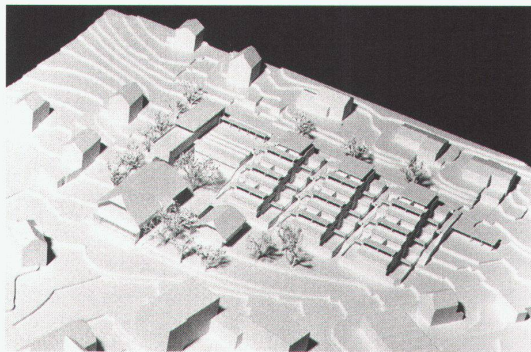
Les acousticiens de l'ouvrage sont Robert Beffa associé à AAB Jean Strjenski SA.



Bolligen, Sterneneareal: 1. Preis, Kurth und Partner Architekten, Burgdorf



Bolligen, Sterneneareal: 2. Preis, ARC, Kohler, Schneider, Wacker, Bern



Bolligen, Sterneneareal: 3. Preis, Matti Bürgi Ragaz Hitz, Liebefeld